

Protokoll

über die 5. Sitzung des Ausschusses Verkehrswende am Montag, dem 12. Dezember 2022, 18:00 Uhr, im Rathaus, Sitzungszimmer 503, 5. OG, Marktplatz 13, 30880 Laatzen.

Anwesend:

vom Ausschuss Verkehrswende

Haarmann, Ulrich
Hellemann, Karl-Peter
Nebot Pomar, Ernesto
Novak, David, Dr.
Rehmert, Silke
Silver, Eric
Weissleder, Dirk
Zietz, Harald

Mitglieder mit beratender Stimme

Leimeister, Heinz
Lenze, Marieke
Mahler, Dieter
Picht, Rainer
Taylor, Brian

von der Verwaltung

Grüning, Axel, Stadtrat
Hußmann, Rahel

entschuldigt fehlen:

vom Ausschuss Verkehrswende

Böhm, Thilo
Lichy, Olaf
Schwabe, Katrin, Dr.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen
3. Kenntnisnahme des Protokolls vom 15.09.2022

4. Social2Mobility II: Fahrradmobilität und soziale Teilhabe ermöglichen
5. Verringerung des motorisierten Lieferverkehrs - Installation Packstationen
- Antrag der Gruppe SPD-Grüne-Linke im Rat
- 5.1. Verringerung des motorisierten Lieferverkehrs - Installation Packstationen
- Antrag der Gruppe SPD-Grüne-Linke im Rat
- Stellungnahme der Verwaltung
6. Verstetigung der Veloroute auf der Hildesheimer Straße in Alt-Laatzen
- 6.1. Ganzheitliche Fortentwicklung der Hildesheimer Straße in Alt-Laatzen
- Antrag der Gruppe SPD-Grüne-Linke im Rat
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
8. Anregungen und Wünsche aus dem Ausschuss

Öffentlicher Teil

zu Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Silver leitet als stellvertretender Vorsitzender in Vertretung für Herrn Böhm die Sitzung und eröffnet diese um 18:01 Uhr.

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Die Tagesordnungspunkte 6 und 6.1 werden auf Antrag von Herrn Haarmann getauscht.

zu Punkt 2:

Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen

Entfällt, da keine Einwohnenden anwesend sind.

zu Punkt 3:

Kenntnisnahme des Protokolls vom 15.09.2022

Das Protokoll von der Sitzung von 15.09.2022 wurde zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 4:

Social2Mobility II: Fahrradmobilität und soziale Teilhabe ermöglichen

Herr Dr. Engbers von der Region Hannover stellt das Projekt „Social2Mobility II: Fahrradmobilität und soziale Teilhabe ermöglichen“ vor (siehe Anlage).

Im Anschluss beantwortet Herr Dr. Engbers Fragen aus dem Gremium. Dabei geht es insbesondere um den infrastrukturellen Ausbau, die Versorgung mit Fahrrädern, die Aufgabe der Stadt Laatzen sowie die Finanzierung des Projekts.

Es soll regelmäßige Berichte zum Projekt im Gremium geben.

zu Punkt 5: **2022/296**
Verringerung des motorisierten Lieferverkehrs - Installation Packstationen
- Antrag der Gruppe SPD-Grüne-Linke im Rat

Antrag:

Die Stadtverwaltung unterstützt Paketdienstleister bei der Installation weiterer dezentraler Servicestationen (Pack- bzw. Poststationen) im Stadtgebiet.

Der Antrag wurde mit acht Ja-Stimmen und drei Enthaltungen beschlossen.

zu Punkt 5.1: **2022/296/1**
Verringerung des motorisierten Lieferverkehrs - Installation Packstationen
- Antrag der Gruppe SPD-Grüne-Linke im Rat
- Stellungnahme der Verwaltung

Herr Grüning erweitert die Stellungnahme der Verwaltung dahingehend, dass er mitteilt, dass sich zusätzlich zu den in der Stellungnahme aufgeführten Packstationen auch eine weitere auf dem Gelände der Shell-Tankstelle in Gleidingen befindet.

zu Punkt 6.1: **2022/299**
Verstetigung der Veloroute auf der Hildesheimer Straße in Alt-Laatzen
- Antrag der Gruppe SPD-Grüne-Linke im Rat

Herr Haarmann führt den Antrag aus und legt den Fokus dabei auf die gefühlte Sicherheit, die Unterstützung des Einzelhandels und eine ganzheitliche Problemlösung.

Im Gremium werden neben der von Herrn Haarmann genannten Aspekten auch die Sicherstellung der Erreichbarkeit und der Ausbau von Gefahrenpunkten diskutiert. Die Gruppe CDU/FDP hat klargestellt, dass sie nicht prinzipiell gegen eine Veloroute ist, jedoch eine Verstetigung, trotz der vielen Gefahrenpunkte auf der Hildesheimer Straße, ablehnt. Herr Haarmann und Herr Zietz sprechen sich für die SPD für eine Verstetigung der Veloroute aus und fordern eine enge Einbindung der Politik in diesem Prozess. Es wird weiterhin der Wunsch nach einer gemeinsamen Arbeit an der Verbesserung der Veloroute geäußert.

Antrag:

Die Stadt Laatzen begleitet die Straßenbulasträger Region Hannover und Land Niedersachsen bei einer etwaigen Verstetigung der Veloroute auf der Hildesheimer Straße in Alt-Laatzen.

Eine Verstetigung soll unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit, der Leichtigkeit des Verkehrs und den Anforderungen der Anlieger der Hildesheimer Straße erfolgen.

Der Rat der Stadt Laatzen fordert die Straßenbulasträger und die Stadtverwaltung auf, insbesondere

- 1) das Unfallgeschehen genau zu beobachten und die gefühlte Sicherheit aller Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer durch geeignete Maßnahmen weiter zu verbessern,
- 2) nach Verstetigung der Veloroute durch geeignete Maßnahmen der Verkehrsüberwachung auf die Einhaltung der Verkehrsregeln zu dringen,
- 3) dem Erhalt und der Entwicklung des Einzelhandels auf diesem Streckenabschnitt, insbesondere auf der westlichen Seite, hohe Priorität beizumessen und dazu praktikable Lösungen für die Erreichbarkeit für Liefer- und Kundenverkehr mit allen Verkehrsträgern zu entwickeln,
- 4) den Engpass in südlicher Richtung an der Einmündung „Neue Straße“ mittels baulicher Umgestaltungen zu beseitigen,
- 5) das Potenzial der Ampelschaltungen sowie von Grünpfeilen, „grünen Wellen“ und Fahrradampeln zur Verstetigung des Verkehrs auszuschöpfen.

und mittel- bis langfristig folgende Ziele anzustreben:

- 6) Potenziale der räumlichen Planung zur Verkehrsmeidung und Stärkung der Nahversorgung im Quartier und in den Ortsteilen auszuschöpfen.
- 7) zur Entlastung der Hildesheimer Straße weiterhin die Planung einer Radschnellverbindung ins Stadtzentrum von Hannover oder gleichwertige Lösungen voranzutreiben und denkbare Trassen planerisch zu sichern.
- 8) die Entwicklung eines integrierten, verkehrsplanerische, städtebauliche, wirtschaftliche und soziale Aspekte umfassenden Konzeptes zur Aufwertung der Hildesheimer Straße zu entwickeln, um ergebnisoffen Handlungsoptionen im Zielkonflikt aus Verkehrsachsenfunktion und Barrierewirkung zwischen den Lebensräumen der Menschen in Alt-Laatzen gleichzeitig niedriger Aufenthaltsqualität zu entwickeln. Dabei ist die Bedeutung der Hildesheimer Straße für Pendlerinnen und Pendler aus dem Raum Hemmingen und die Erreichbarkeit der Arbeitsstätten in Laatzen besonders zu berücksichtigen und ggf. attraktive Alternativen zu entwickeln.

Bauliche Veränderungen sollen von den Straßenbaulastträgern mit den Gremien der Stadt Laatzen und den Trägern öffentlicher Belange, insbesondere Feuerwehr und Rettungsdienst, erörtert werden.

Der Antrag wird mit sieben Ja-Stimmen und vier Nein-Stimmen beschlossen.

zu Punkt 6: **2022/179**
Ganzheitliche Fortentwicklung der Hildesheimer Straße in Alt-Laatzen

Die Vorlage 2022/179 gilt als ausbehandelt.

zu Punkt 7:
Mitteilungen des Bürgermeisters

Es gibt keine mündlichen Mitteilungen des Bürgermeisters.

zu Punkt 8:
Anregungen und Wünsche aus dem Ausschuss

Auf Rückfrage aus dem Gremium erläutert Herr Grüning, dass Herr Pavel auf seine Anfrage zur Ampelschaltung an der Erich-Panitz-Straße auf Höhe der Stadtbahnhaltestelle Laatzen von der Region Hannover als Straßenbaulastträger eine Antwort erhalten hat.

Frau Rupp bemängelt den Zustand einiger Wege in der Rethener Feldmark (Erbenholz). Herr Grüning sagt eine Weitergabe an das Tiefbauamt zu.

Herr Taylor fragt, in welcher Priorität die Veloroute bei Schnee und Eis geräumt wird. Herr Grüning erläutert, dass die Räumung durch unterschiedliche Baulastträger nach der üblichen Priorisierung erfolgt.

Ende: 19.25 Uhr

Herr Silver
Stellvertretender Vorsitzender

Herr Grüning
Stadtrat

Frau Hußmann
Protokoll